

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderates vom 03.04.2023

TOP 1 Schulsozialarbeit Donau-Lauchert-Schule

- Beratung und Beschluss -

Bürgermeister Schwaiger informierte in der Sitzung darüber, dass seitens der Donau-Lauchert-Schule die Notwendigkeit der Einführung von Schulsozialarbeit dargelegt wurde. Um das Thema aufzubereiten führte die Verwaltung ein Gespräch mit dem Haus Nazareth, welches u.a. die Dienstleistung „Schulsozialarbeit“ anbietet. Aus diesem Gespräch ging klar hervor, dass eine Stelle auch an kleinen Schulen mit mindestens 50% besetzt werden sollte, um sinnvolle Arbeit zu leisten. Zudem wird die Schulsozialarbeit von Seiten des Landes BW und des Landkreises Sigmaringen nur bei einem Mindeststellenanteil von 50% entsprechend gefördert. Die Arbeitszeit beschränkt sich nicht nur auf die Anwesenheit in der Schule, sondern umfasst auch Besuche im Elternhaus. Der stellvertretende Direktor des Hauses Nazareth, Herr Daniel Hahn, legte in der Sitzung das Leistungskonzept der Schulsozialarbeit anhand einer Präsentation dar. Zusammenfassend stellt die Schulsozialarbeit als verlässlicher außerschulischer Anker eine wertvolle Unterstützung, ergänzend zum Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule dar, mit der soziale Benachteiligungen ausgeglichen und individuelle Problemlagen besser bewältigt werden können. Einzelfallhilfe und Beratung, sozialpädagogische Gruppenarbeit, offene Angebote für alle Schülerinnen und Schüler, die innerschulische und außerschulische Vernetzung und die Gemeinwesenarbeit zählen zu den Tätigkeitsfeldern von Schulsozialarbeit.

Im weiteren Verlauf stellte Frau Konrektorin Carmen Kirchgässler die Sachlage in der Donau-Lauchert-Schule dar und nahm Stellung im Hinblick auf die Schulsozialarbeit. Die Kosten für eine 50%-Stelle belaufen sich auf rund 43.800 EUR pro Jahr und umfassen 19,5 Wochenstunden. Die Förderungen belaufen sich auf 15.850 € pro Jahr (Landesförderung 8.350 €, Landkreisförderung 7.500 €). Bei der Gemeinde verbleibt somit ein Anteil von jährlich 27.950 €. Mittel für die Einführung von Schulsozialarbeit sind im Haushaltsplan 2023 bereits berücksichtigt.

Nach ausführlicher Beratung wurde einstimmig beschlossen, ab dem kommenden Schuljahr 2023/2024 für die Donau-Lauchert-Schule eine 50% Stelle für Schulsozialarbeit zu schaffen. Ein entsprechender Vertrag wird mit dem Haus Nazareth als Träger geschlossen. Die finanziellen Mittel werden wie im Haushaltsplan veranschlagt zur Verfügung gestellt.

TOP 2 Bebauungsplan "Laizer Öschle III"

- Änderung Entwurf und erneute Auslegung -

Am 21.11.2022 fasste der Gemeinderat Sigmaringendorf den Aufstellungs- und Entwurfsbeschluss für den nach §13b BauGB aufzustellenden Bebauungsplan „Laizer Öschle III“. In der Zeit vom 02.12.2022 bis 08.01.2023 fand die Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit und der berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange statt. In der Zeit von Frühjahr 2022 bis Herbst 2022 wurden bereits die artenschutzfachlichen Untersuchungen durchgeführt. Die Belange des Umwelt- sowie des Artenschutzes wurden vorab in den Bebauungsplan eingearbeitet. Aus dem Beteiligungsverfahren gingen Stellungnahmen des Regionalverbands Bodensee-Oberschwaben, des Landratsamts Sigmaringen, des Regierungspräsidiums Tübingen, der Netzgesellschaft Südwest, der Netze BW, der Deutschen Telekom und von 4 Anliegerparteien ein. Der Bebauungsplanentwurf

wurde darauf basierend in den Zufahrtbereichen noch einmal geringfügig angepasst.

Nach Durchsicht der Plan- und Textteile stimmte das Gremium der Änderung des Entwurfs des Bebauungsplans „Laizer Öschle III“ zu. Nun erfolgt eine erneute Auslegung und Anhörung der Öffentlichkeit sowie der Träger öffentlicher Belange.

TOP 3 Konzessionsvertrag Gas - Neuabschluss für den Zeitraum 2025-2045 -Beratung und Beschluss-

Zur Versorgung des Gemeindegebietes mit Erdgas wurde aufgrund Beschluss des Gemeinderats vom 30. Mai 2005 mit der Erdgas-Südwest GmbH (ESW) ein Gaskonzessionsvertrag abgeschlossen. Nach § 46 Abs. 3 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) ist das Vertragsende spätestens 2 Jahre vor Ablauf des Vertrages (30.06.2025) im Bundesanzeiger bekannt zu machen. Die Bekanntmachung erfolgte am 26.10.2022 im Bundesanzeiger. Danach konnten Interessenten bis zum 31.01.2023 eine Interessensbekundung für die Neuvergabe der Konzession einreichen. Bis zum Fristablauf ist eine Interessensbekundung von der bisherigen Konzessionsinhaberin, der Netze-Gesellschaft Südwest mbH, eingegangen. Weitere Interessenten haben sich nicht gemeldet.

Die Netze-Gesellschaft Südwest mbH (bisher Erdgas Südwest GmbH; ESW), Ettlingen, bewarb sich um den Abschluss eines neuen Konzessionsvertrages für den Zeitraum 01.07.2025 bis 30.06.2045 (20 Jahre). In der Sitzung wurde der Entwurf eines neuen Konzessionsvertrages vorgestellt. Der Vertragsentwurf entspricht eins zu eins dem Musterkonzessionsvertrag Gas des Gemeindetages Baden-Württemberg aus dem Jahr 2015 (derzeit aktuellste Fassung).

Das bisherige Vertragsverhältnis mit der Netze-Gesellschaft Südwest mbH war sehr positiv und reibungslos. Nach Empfehlung der Gemeindeverwaltung wurde dem Abschluss eines neuen Konzessionsvertrags Gas mit der Netze-Gesellschaft Südwest mbH ab 01.07.2025 wie vorgestellt zugestimmt.